

Mitten
im

Sahlkamp

Hannover

Lebendige Vielfalt

تنوع حيوي

Canlı çeşitlilik

Живое многообразие

Sanierungszeitung für das Programmgebiet Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte
Nummer 15 | Juli 2018

Sahlkamp 2.0 – unser Stadtteil erneuert sich

Projekte für mehr Wohnqualität vor dem Abschluss / Zeitung sucht Mitmachende



Der Stadtteilpark wird neu gestaltet, die ersten Spielgeräte stehen schon. Im September feiern alle das große Eröffnungsfest.

Alles neu? Wer in den vergangenen Wochen durch den Sahlkamp spazierte, sah aufgeschüttete Erdhügel, Bauarbeiter und Bauzäune. Woran liegt das? Der Sahlkamp erneuert sich, und zwar kräftig. Dazu gehören:

- Fuchswinkel: Ein neuer Rad- und Fußweg ist entstanden, schwungvoll und offen, mit Sitzgelegenheiten.
- Stadtteilpark: Ein großer Freiraum für Alle entsteht, Einweihung ist im September.
- im Spessartweg hat die Deutsche Wohnen SE (Deuwo) mit 113 Wohnungen begonnen, ihren Bestand in großem Umfang zu erneuern. Acht Jahre nach Beginn der Sanierung ist der Prozess voll im Gange. Aus dem öffentlichen

Programm „Soziale Stadt“ sowie von der größten Eigentümerin, Deuwo, fließen viele Millionen Euro in den Stadtteil. Der Grünzug Märchenweg und die bereits erneuerten Spielplätze Taunusweg und Odenwaldstraße erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von den BewohnerInnen bereits intensiv genutzt.

Sanierungszeitung im frischen Design

Und wenn alles neu wird, dann auch diese Zeitung! Die Zeitung für das Sanierungsgebiet hat ihren Namen „Mitten im Sahlkamp“ behalten, aber einen neuen Redakteur und einiges an Neuem zu bieten. Jede und jeder, die oder der Lust hat, kann bei der Zeitung mitmachen! Es gibt

eine Redaktionsgruppe, die sich regelmäßig im Quartiersmanagement in der Schwarzwaldstraße 37 A trifft und die Zeitung gemeinsam mit dem Redakteur Knut Diers plant und gestaltet. Wir wollen ganz besonders auch MigrantInnen einladen, der Zeitung ein neues Gesicht zu geben, mitzumachen und auch ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Darauf freuen wir uns.

Neue Rubrik: Kinderkram

Die Kinder machen schon mit! Die Kinderredaktionsgruppe des NaDu-Kinderhauses hat die Kinderseite Kinderkram für die LeserInnen gestaltet. Da ist alles selbst gemacht: Vom Interview mit einem syrischen Jungen bis hin zu einem Rätsel zu Pflanzen aus dem Beet des NaDu-Kinderhauses. Hierbei gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Also Kinder, ran an den Salat, ratet und gewinnt einen der vielen coolen Preise!

Nächste Schritte

- Aus Städtebaufördermitteln sollen in den nächsten Jahren unter anderem der Sahlkampmarkt, der Spielplatz Vogelsbergstraße und mehrere Verkehrsberuhigungen umgesetzt werden.
- Die Deuwo wird in die Modernisierung weiterer Gebäude investieren.
- Die Sahlkämpfer gestalten gemeinsam! In Workshops und Aktionen zur Gestaltung von Häusern, Straßen und Plätzen.
- Feste werden gefeiert. Der neue Sahlkamp will begrüßt werden!

Wir hoffen, alle sind dabei und arbeiten gemeinsam mit uns an noch mehr lebendiger Vielfalt im Sahlkamp!

Auftakt zum „Bunten Flair“

Auf dem Sahlkampmarkt feierten 700 Gäste



Trommelwirbel für gute Stimmung: Die Gruppe Batamba Moolu begeisterte Jung und Alt.

Mehr als 700 Menschen haben auf dem Sahlkampmarkt im April den Internationalen Tag gefeiert, und das ausgelassen und in bester Stimmung. 90 Kulturen zeigten Typisches unter dem Motto „Gemeinsam.Zusammen.Leben“.

Es war schon das achte Fest dieser Art, das zwar nur alle drei Jahre in dieser Form über die Bühne geht, aber in der Veranstaltungsreihe „Buntes Flair“ folgen in diesem Jahr noch weitere. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 12.

Aus dem Inhalt



Bildungsladen hilft kostenlos

Von Nachhilfe bis Bewerbung helfen die MitarbeiterInnen SchülerInnen, AbsolventInnen und Arbeitssuchenden. Seite 9

بديل: المزيد على الصفحة 9

Sayfa 9 de fazla bilgi mevcuttur

Об этом больше на стр. 9



Fuchswinkel – blühendes Schmuckstück

Der Grünzug zum Märchensee ist frisch gestaltet. Seite 3

بديل: المزيد على الصفحة 9

Sayfa 9 de fazla bilgi mevcuttur

Об этом больше на стр. 9



Seniorenbüro sucht MitstreiterInnen

Bald 20 Jahre alt und immer wieder verblüffende Angebote – HelferInnen, die Gruppen leiten und koordinieren wollen, sind herzlich willkommen. Seite 7



Neue Seite für Kinder

KinderreporterInnen vom NaDu-Kinderhaus berichten, haben gemalt und ein Rätsel entworfen. Seite 11

مواصلة القراءة في الصفحة 4

Sayfa 4 i okumakla devam ediniz

Читайте дальше на стр. 4

Der Stadtteilpark – das neue Herz im Sahlkamp

Die ersten Neuerungen sind bereits umgesetzt / Eröffnung im September

Das Quartier bekommt ein neues Herz: Der Stadtteilpark Schwarzwalddstraße mit seinen 13.000 Quadratmetern bietet bald für alle Altersgruppen beste Voraussetzungen für Erholung, Aktivität und Ruhe. Im September wird er ganz vollendet sein, doch schon jetzt sind die meisten Veränderungen zu sehen. Es zeichnen sich drei Bereiche ab: Im östlichen Teil ist fast alles neu gestaltet worden. Im Norden sind Spielinseln zu sehen. Dazu gehören neue Spielgeräte für Kinder mit Schaukel, Hängematte, Trampolinen, ein großer Sandspielbereich und ein Karussell. Gespannt warteten alle auf die neue Seilbahn sowie die Kletterkombination. Jetzt sind beide da!

Die Eingänge erhalten noch Willkommensinseln. Dort wird in verschiedenen Sprachen im Bodenbelag „willkommen“ zu lesen sein. Das drückt aus, wie willkommen alle Menschen hier sind, im Herzstück des Sahlkamps, dem Stadtteilpark. Sie flanieren schon bald auf den jetzt vorhandenen Parkwegen. Da stehen dann neue Bänke. Sie erreichen den Rodelhügel mit dem neuen Windspiel, den Birkenhain oder die offene Wiese. Dort steht künftig alles an Geräten, was zur Generationenfitness wünschenswert ist. Schulter- und Beintrainer sowie Ganzkörpertrainer mit Armfahrrad sind aufgestellt.

Aktionsinseln mit Fitnessgeräten

Astrid Macaj vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, die das Projekt steuerte, betont: „Im Süden gibt es interessante Aktionsinseln mit Fitnessangeboten für Jugendliche und Erwachsene. Bauch und Rücken können trainiert werden. Sprossenwand, Rudertrainer und Klimmzugreck haben wir aufgebaut. Sogar ein Hüftschwungtrainer gehört dazu. Der neue gestaltete Stadtteilpark wird ein Highlight für den Stadtteil.“ Der Rosenpavillon ist gewandert, und zwar vom Rodelberg zum Südrand des Familienzentrums Hægewiesen. Es war der Wunsch der AnwohnerInnen, ihn zu erhalten.

Die brachliegende Fläche am Wiehenweg neben dem Parkplatz erhält neue Aufenthalts-



Der Rosenpavillon ist gewandert: Vom Rodelberg (Bild oben) zum Südrand des Familienzentrums Hægewiesen (Bild unten).

flächen mit Blumenbeeten. Hier kann künftig Boule gespielt werden. Zwei Tischtennisplatten beleben den Bereich. Astrid Macaj meint: „Diese gesamte Vielfalt ist einfach großartig.“

Bei dem großen Eröffnungsfest im September kann der neue Stadtteilpark gefeiert werden. Die in kleinen Mitmachaktionen entstandenen Vogelhäuschen werden gesetzt, die Insektenhotels aufgestellt. Picknickdecken laden die BesucherInnen zum gemütlichen Verweilen ein.

Bald Workshop für ein Kunstwerk

Dann geht es in die zweite Runde: Nach der Eröffnung werden die Menschen des Sahlkamps zu einem Workshop eingeladen, um ein gemeinsames Kunstwerk zu gestalten.

Das Projekt kostet insgesamt rund 750.000 Euro und wird aus Städtebaufördergeld aus dem Sanierungsprogramm „Soziale Stadt“ finanziert. Die Planung übernahmen die LandschaftsarchitektInnen des Büros „Grün plan“. Voran ging eine frühe Beteiligung der AnwohnerInnen, die auf große Resonanz gestoßen war. Im August 2016 hatte es einen Abschlussworkshop gegeben. Rund 200 Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder nahmen an sechs verschiedenen Beteiligungsaktionen teil.



Die ersten Trampoline sind schon da. Weitere Spielgeräte werden in Kürze aufgebaut.

Fassaden, Fenster, Eingänge – alles neu

Fünf Millionen Euro investiert: Im Spessartweg 3-17 wird kräftig renoviert

Rund um das NaDu-Kinderhaus wird es freundlicher, was das Wohnen angeht. Die Häuser aus den 1970er-Jahren waren dringend sanierungsbedürftig. Nun werden dort rund fünf Millionen Euro investiert, wovon die Städtebauförderung gut zwei Millionen Euro beisteuert. Ein Drittel dieser Summe trägt die Landeshauptstadt Hannover, zwei Drittel kommen aus Bundes- und Landesmitteln.

Was wird gerade verändert?

- Die Dämmung der Fassaden und Decken ist schon angebracht, ebenso die Dämmung der Kellerdecken sowie der Dächer.
- Die Eingänge der Häuser werden offener gestaltet und damit freundlicher für die Bewohner. Ebenso dazu gehört eine bessere Belichtung der Treppenaufgänge.
- Alle Fenster und Außentüren werden erneuert.

Die Deutsche Wohnen als Eigentümerin der Anlage Spessartweg 3-17 besitzt insgesamt 820 Wohneinheiten. Die zentrale Lage im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte zeichnet die Häuser aus. Hier zu beginnen, ist als Starterprojekt einer durchgreifenden Sanierung anzusehen, wie der zuständige Planer Roman Brinkop von der Abteilung Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover erläutert. „Mit einem einheitlichen



Ein fröhlicher Akzent: Die neuen Hauseingänge strahlen gelb.

Farbkonzept wird ebenfalls ein weiterer fröhlicher Akzent gesetzt“, betont Brinkop.

Das ist aber noch nicht alles: Nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten, die schon weit fortgeschritten sind, sollen die Gebäude auf

der anderen Seite im selben Stil saniert werden (Rhönweg und General-Wever-Straße) sowie der Innenhof. So entsteht ein für BewohnerInnen und BesucherInnen höchst attraktives Wohngebiet.

Tipps zum Lüften und Heizen

Auf Wunsch Hilfe durch Übersetzungen

Wie die MieterInnen ihre Wohnung nach der Modernisierung richtig lüften, Jalousien, Rollos und Satelliten-Anlagen anbringen, die neuen Fenster und Balkone reinigen, wie die innenliegenden Räume wie Bäder, WCs und Küchen gelüftet werden und welche Markisen installiert werden dürfen – alles dies verrät eine Broschüre der Deuwo. Diese „Informationsbroschüre Nutzungshinweise Wohnungen“ wurde am Ende der Modernisierung im Spessartweg kostenlos verteilt. Sie steckte in den Briefkästen der Haushalte.

Wenn Sie Probleme beim Verstehen dieser Broschüre haben, dann wenden Sie sich an Maik Kantorek vom Projekt Wohnzufriedenheit, Hægewiesen 64 D, Tel. 0511/70 03 58 53, Wohnzufriedenheit@htp-tel.de. Ein(e) DolmetscherIn kann bei Bedarf hinzugezogen werden.

Der Fuchswinkel ist fertig: hell, klar und grün

Grünverbindung wird zum „blühenden Schmuckstück“

Die neue Grünverbindung Fuchswinkel blüht in grüner Pracht. Statt unklarer Wegeföhrung und dunkler Ecken zwischen dem Märchensee und dem westlichen Ende des Märchenwegs ist der Fuchswinkel nun hell, klar und grün. Die neue Gestaltung wurde möglich, weil PächterInnen in den Kleingärten bereit waren, einen Teil ihrer Gärten abzugeben. Die Zugänge sind neu gestaltet, es gibt neue Tore, und eine Ligusterhecke wurde gepflanzt. Und das Gute für die KleingärtnerInnen: Sie stehen nicht mehr sofort auf dem Weg, wenn sie aus ihrem Gartentor herauskommen. Bisher war das so. „Wir haben jetzt mehr als 1,50 Meter Abstand zu den Gartentoren“, freut sich einer von ihnen.

Es gibt zwei weitere Vorteile: Der weite Blick, der nun entstanden ist. Der Weg verläuft leicht geschwungen und hat nun eine gelbe, wassergebundene Wegedecke bekommen. Zudem ist die wichtige Verbindung Vahrenheide–Sahlkamp für FußgängerInnen und RadfahrerInnen nun optisch aufgewertet. Sie wird stark benutzt. Zwei vorbeikommende RadfahrerInnen bestätigen das. „Ich fühle mich jetzt hier freier, atme besser und bin fröhlicher, das Düstere ist weg“, sagt Arno Meyer, der gerade von Vahrenwald kommt und hier einen kurzen Stopp einlegt. Sieglinde Fahrholz vom Sahlkamp meint: „Ich finde den Kreuzungspunkt und den Wendehammer Hägewiesen/Dornröschenweg vor dem Jugendzentrum gelungen, das sieht richtig schön aus!“

Rundbank lädt zum Verweilen ein

Christine Früh vom Büro für Freiraumplanung, das die Planung übernommen hatte, ist auch sehr zufrieden: „Ein blühendes Schmuckstück.“ Es wurden Rasenflächen mit mehrjährigen Pflanzen angelegt. „Zierkirschen blühen, Flieder blüht, das ist höchst ansprechend“, fügt Christine Früh hinzu. Bänke sind aufgestellt, Müll-



Die Rundbank wurde schnell zum Anziehungspunkt (Bild oben). Der verbreiterte Weg mit den neuen Toren zu den Kleingärten gefällt ebenfalls auf Anhieb (Bilder unten).



eimer installiert und ein Hochbeet ist gebaut. Katrin Köllmann vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün ist ebenfalls erfreut über die neue Sitzbank rund um den Baum am Verteilerplatz:



„Das schafft Kommunikation, denn hier werden die Menschen verweilen.“ Diese Aufenthaltsqualität, wie die Planerin Früh das nennt, sei eine sinnvolle Ergänzung zur Grünverbindung, gerade



mit Blick auf das nahe Jugendzentrum. Die Stadt Hannover hat für das Projekt im Rahmen des Sanierungsprogramms Soziale Stadt Sahlkamp fast 400.000 Euro investiert.

زاوية الثعلب (Der Fuchswinkel) مشرفة وواضحة وخضراء يصبح الرابط الأخضر «جوهرة مزهرة» / «بنك دائري جديد

جديدة، بوابات، وتم زرع سياج الحناء. والشيء الجديد لأصحاب الحدائق: لم يعودوا يكونوا على الفور في الطريق عندما يخرجون من باب حديقتهم. يقول أحدهم وهو سعيد: «لدينا الآن مسافة أكثر من 1,50 متر من بوابات الحديقة»
هناك ميزتان أخريان: وجهة النظر الواسعة مع المسار المنحني قليلاً وطبقته الصفراء. بالإضافة إلى ذلك، تم الآن ترقية الاتصال المهم فاهرنهايد – سالكامب بصريا للمشاة وراكبي الدراجات. يتم استخدام الاتصال بشكل كبير.

كريستين فروه من مكتب التخطيط المكاني، الذي تولى التخطيط، مسرورة أيضا من النتيجة: «قطعة من المجوهرات المزهرة.» مروج مزهرة من الجيوفيهات (نباتات تحت الأرض) تم إنشاؤها. وتضيف كريستين فروه: «أزهار كرز الزينة تزهو، الليلك يُزهر، وهي جذابة للغاية» تم إعداد المقاعد وتركيب سلة المهملات وتم بناء حوض زرع مرتفع. كما يُسعد كاترين كولمان من قسم البيئة والمدينة الخضراء المقعد الجديد حول الشجرة عند نقطة التوزيع: «هذا يخلق التواصل، لأن الناس هنا سيمكثون.»

استثمرت مدينة هانوفر 400,000 يورو لتكاليف البناء والتخطيط كجزء من برنامج إعادة التأهيل المدينة الاجتماعية سالكامب.

يزهر الرابط الأخضر الجديد زاوية الثعلب بالروعة الخضراء.

بدلاً من التوجيه غير الواضح والزوايا المظلمة بين (Märchensee) البحيرة الخرافية والنهائية الغربية لمسار الحكاية الخيالية (Märchenweg)، أصبحت زاوية الثعلب الآن مشرفة وواضحة وخضراء. ترك بعض المستأجرين في الحدائق الصغيرة جزءاً من حدائقهم.

تم إعادة تصميم المداخل، وهناك أسوار موحدة

Fuchswinkel hazır: parlak, açık ve yeşil

Yeşil bağlantı bir „çiçeklenme mücevheri“ / yeni gezme yeri olacaktır

Yeni yeşil bileşik Fuchswinkel, yeşil ihtişamda çiçek açmaktadır. Märchensee ve Märchenweg yolunun batı ucu arasında net olmayan yönlendirme ve karanlık köşeler yerine, Fuchswinkel şimdi parlak, açık ve yeşildir. Tahsis edilen bazı kiracılar bahçelerinin bir kısmını terk etti. Girişler yeniden tasarlandı, yeni üniforma çitler, kapılar ve dikilmiş bir özel ağaçlı duvar oluşturuldu. ve bahçivanlar için iyi bir yenilik: Artık bahçe kapısından çıktıklarında hemen yola çıkmıyorlar. „Şu anda bahçe kapılarına 1.50 metreden daha yakın bir alanımız var“ diye onlardan biri seviyor.

İki avantaj daha mevcut: Hafif kavisli yol ve sarı örtü tabakası ile geniş görüş. Ayrıca, yayalar ve bisikletliler için önemli bir

Благоустройство зоны Fuchswinkel завершено: здесь зелено, светло и чисто / Зеленый коридор станет «цветущим украшением» района / Новая скамейка

Все в зеленой зоне Fuchswinkel цветет и благоухает. Исчезли кривые дорожки и темные углы между озером Märchensee и западным концом улицы Märchenweg, в зоне Fuchswinkel сейчас светло и чисто. Для этой цели некоторые из арендаторов отказались от части своих дачных участков. Найдены новые решения дизайна входов и выходов, построены новые одинаковые ограждения, ворота и посажена живая изгородь из бирючины. Особенно радует садоводов, что выходя из своей калитки, они не сразу попадают на дорогу. «У нас теперь больше 1,50 метра до калитки сада», - говорит один из них.

Есть еще два преимущества: открывается широкий вид на слегка извилистую дорожку с ее желтым покрытием, а сама дорожка с интенсивным движением, столь важная для пешеходов и велосипедистов, соединяющая районы Vahrenheide и

Sahlkamp, смотрится сейчас гораздо лучше.

Кристина Фрю из отдела пространственного планирования, отвечающего за реализацию проекта, очень довольна результатом: «Это действительно цветущее украшение». Были созданы газоны с геофитами. «Цветет декоративная вишня и сирень – это все очень красиво», - говорит Кристин Фрю. Установлены скамейки, есть мусорные баки, устроена высокая грядка. Катрин Кельманн из Департамента окружающей среды и озеленения также довольна новой скамейкой вокруг дерева на перекрестке: «На этой скамейке можно посидеть, пообщаться. Это способствует коммуникации между людьми». В рамках программы реконструкции «Социальный город Залькамп» администрация Ганновера вложила в данный проект 400.000 евро.

bağlantı olan Vahrenheide-Sahlkamp şimdi görsel olarak yükseltiliyor. Yoğun olarak kullanılıyor.

Planlamayı devralan planlama bürosundan Christine Früh de sonuçtan memnun: “Büyüleyici bir mücevher parçası.” Geophytes ile çimler yaratıldı. Christine Früh, „Süs kirazları çiçek açıyor, leylaklar gelişiyor, bu çok çekici“ diye ekliyor. Banklar kuruldu, çöp

kutuları takıldı ve yükseltilmiş bir kark inşa edildi. Çevre ve Kentsel Çevre Bölümü'nden Katrin Köllmann da dağıtım alanındaki ağacın etrafındaki yeni tezgahın memnun oldu: „Bu iletişim yaratıyor, çünkü insanlar burada kalacaklar.“ Hannover kenti burada rehabilitasyon programının bir parçası olarak 400 bin avruluk Sosyal Şehir Sahlkamp ve planlama maliyetleri yatırım yaptı.



Sahlkamp 2.0 – Übersetzungen von Seite 1

اكتمال الرابط الأخضر زاوية الثعلب / إعادة بناء المنازل على شبيسرترفيغ Spessartweg / حديقة الحي تتشكل / هذه الصحيفة تتغير أيضا / العاب الغاز مثيرة للأطفال

الاستمرار:
من صناديق التنمية الحضرية، سيتم تنفيذ سوق سالكامب Sahlkampmarkt، وملعب Vogelsbergstraße والعديد من التهديدات المرورية على مدى السنوات القليلة القادمة.
- ال Deuwo سوف تستثمر في تحديث مباني أخرى.
- يعمل سكان سالكامب معا! في ورش العمل والإجراءات لتصميم المنازل والشوارع والمساحات.
- يتم الاحتفال بالمهرجانات. سالكامب الجديد يريد أن يكون موضع ترحيب!

نتأمل أن يكون الجميع موجودين وأن نعمل معنا على تنوع أكثر حيوية في سالكامب!

وجهاً جديداً والمشاركة وربما سرد قصصهم الخاصة. هذا الشيء يُرحبنا.

الأطفال يشاركون بالفعل! قامت مجموعة التحريرية للأطفال في دار نادو للأطفال (نادو-كيندهاوس) بتصميم صفحة الأطفال كيندركرام Kinderkram (امتعة الأطفال) للقراء. كل شيء يتم بذاته: من مقابلة مع فتى سوري إلى لغز حول النباتات من حوض دار نادو للأطفال. هناك جوائز جذابة للفوز. لذلك على جميع الأطفال التوجه إلى الهدف والشاركة، وتخمين ما يلزم! سلموا الحل في دار نادو للأطفال (نادو-كيندهاوس)، أو في مزرعة الحي أو في ناديليا (NaDiLa) واربحوا بوحدة من العديد من الجوائز الحلوة!
ثم ماذا؟ كان هذا كل شيء؟ بالطبع لا! هكذا سيتم

Märchenweg والملاعب المتجددة بالفعل في تاونوسفيغ Taunusweg واونديفالدشتراسية Odenwaldstraße بشعبية كبيرة ويستخدم بالفعل بشكل مكثف من قبل السكان.
وإذا كان كل شيء يتجدد، فهذه الصحيفة أيضاً! جريدة التجديد « في منتصف سالكامب » حافظت على اسمها القديم، ولكن لديها محرر جديد والكثير من الأشياء الجديدة التي تقدم. أي شخص لديه الرغبة يمكن أن ينضم إلى الصحيفة! هناك إدارة التحرير التي تجتمع بانتظام في إدارة المنطقة في شفارترفالدشتراسية 37A
تخطط Schwarzwaldstraße 37A الصحيفة وتصمم جنباً إلى جنب مع المحرر كنوت ديرس Knut Diers. نحن نريد أيضاً دعوة المهاجرين على وجه الخصوص لإعطاء الصحيفة

كل شيء جديد؟ أي شخص تجول في سالكامب خلال الأسابيع القليلة الماضية شاهد أكواماً من التلال الترابية وعمال البناء وأسبجة البناء. ما هو السبب؟ سالكامب يجدد نفسه، وبقوة. وتشمل هذه:
- زاوية الثعلب: تم إنشاء مسار جديد للدرجات وطريق للمشى حيوية ومفتوحة، مع مقاعد
- حديقة الحي: مساحة مفتوحة كبيرة للجميع، الافتتاح في الخريف
- على شبيسرترفيغ بدأت شركة Deutsche Wohnen SE, Deuwo في تجديد 113 شقة على نطاق واسع.
بعد ثماني سنوات من بدء التجديد، فإن العملية جارية. من البرنامج العام المدينة الاجتماعية وأكبر مالك، Deuwo، تدفق ملايين اليوروات إلى الحي. يتمتع الرابط الأخضر في ميرشنفيغ

Grünzug Fuckwinkel komple/ Spessartweg' deki evlerin tadilatı bitmek üzere/ Mahale Parkı bir şekil almakta/ Gazetete şekil değiştiriyor / çocuklar için heyecanlı bilmeceler

Her şey yenimi? Son haftalarda Sahlkamp'da gezmeye çıkan birisi, toprak yığınları, çalışan işçiler ve inşaat avlusu görmüştür. Niçin Böyle? Sahlkamp kendisin etkili bir şekilde yeniliyor. Bunlar şunları içeriyor:

- Fuchswinkel: Yeni bir yaya ve Bisiklet yolu oluştu, oturma yerli heyecanlı ve açık
- Mahalle Parkı: herkes için bir açık alan oluşuyor, sonbaharda açılacak
- Deutsche Wohnen SE (Deuwo), Spessartweg'deki 113 adet dairenin geniş çaplı tadilatına başladı, elindekileri yeniliyor.

Yenilemenin başlamasından sekiz yıl sonra süreç devam ediyor. Sosyal Şehir ve en büyük Mülk sahibi Deuwo tarafından kamu

programı dahilinde bölgeye milyonlarca Euro akıtılıyor. Grünzug Märchenweg ve halihazırda yenilenmiş olan Taunusweg ve Odenwaldstraße oyun alanları büyük ilgi görüyor ve zaten sakinler tarafından yoğun bir şekilde kullanılıyor.

Ve eğer her şeyin yenilediğinde bu Gazetete yenilenecektir! Yenileme/tadilat gazetesi Mitten im Sahlkamp eski adını koruyacaktır, ancak yeni bir editör ve bir çok yenilikler sunacaktır. Arzu eden herkes gazeteye katılabilir! Schwarzwaldstraße 37A'da bölge yönetiminde düzenli olarak toplanan bir editör grubu ve gazete editörleri Knut Diers ile birlikte planlar ve tasarımlar var. Ayrıca göçmenleri gazeteye yeni bir yüz vermek,

katılmak ve belki kendi hikayelerini anlatmak için davet etmek istiyoruz. Bunu dört gözle bekliyoruz.

Çocuklar zaten katılıyor! NaDu Çocuk Evi'nin çocuk editör grubu, çocuklar için çocuk meşgalesi sayfasını tasarladı. Her şeyi kendisi yaptı: Suriyeli bir çocukla yapılan bir röportajdan, NaDu Çocuk Evi'nin bahçesindeki bitkilerle ilgili bir bulmacaya kadar. Kazanılacak cazip ödüller var. Yani bütün çocuklar salataya yaklaş, sonuna kadar tahmin et! Çözümünüzü NaDu-Kinderhaus'ta, mahalle çiftliğinde veya NaDiLa'da ver ve çok güzel ödüllerden birini kazan!

Ve sonra ne olacak? Hepsi bu muydu? Tabii ki değil! İşte şu şekilde devam ediyor:

- Önümüzdeki birkaç yılda, diğer şeylerin yanı sıra, Sahlkampmarkt, Vogelsbergstraße oyun alanı ve çeşitli trafik kavşaklarında kentsel kalkınma fonlarından yatırım yapılacaktır.
- Deuwo diğer binaların modernizasyonu için yatırım yapacak
- Sahlkamplılar birlikte düzenliyorlar! Atölye ve Eylemlerle, evler, sokaklar ve meydanlar tasarlanıyor.
- Kutlamalar yapılacaktır. Yeni Sahlkamp karşılanmak istiyor!

Umarım herkes gelecektir ve bizimle birlikte Sahlkamp'ta daha canlı çeşitlilik üzerinde çalışılacaktır.

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Anja Gerhardt
Redaktion: Knut Diers
Layout: Buenos Diers Media, Hannover
Druck: Quensen Druck + Verlag GmbH, Hildesheim

Fotonachweis:

Alle Fotos von Knut Diers, außer:
Hajo Arnds (S. 1 unten, S. 6 oben und links, S. 8 unten alle drei), Valeriya Ivanov (S. 6 unten), Christian Degener (S. 8 oben rechts), Integrationstheater Vernissage (S. 7 unten links), Andreas Bodamer-Harig (S. 8 oben links, Seite 12 oben), LHH-Stadterneuerung (Plan S. 10 oben), AWO Kita Elmstraße (S. 10 unten Mitte und rechts), Karl Asbrock (S. 12 unten).



Работы по обустройству зеленого коридора Fuchswinkel завершены / реконструкция многоквартирных домов на Spessartweg почти закончена / оформление парка / новшества в редакции газеты / захватывающая головоломка для детей

Все по-новому? На протяжении нескольких недель гулявшие по Залькампу видели кучи земли, строителей и строительные ограждения. К чему все это? А к тому, что район Залькамп приобретет совсем новое лицо.

К этому относятся следующие работы:

- Fuchswinkel: появилась новая оживленная и открытая велосипедно-пешеходная дорожка со многими скамейками
- парк: создается большое пространство для всех. Открытие парка осенью
- улица Spessartweg: фирма Deutsche Wohnen SE (Deuwo) начала крупномасштабную реконструкцию 113 квартир.

Спустя восемь лет после начала первых работ процесс санации идет полным ходом. В городской район Залькамп из общественной программы "Социальный город" и от крупнейшего владельца недвижимости - фирмы Deuwo - вкладываются инвестиции в размере многих миллионов евро.

Зеленый коридор на Märchenweg и уже обустроенные детские площадки на

улице Taunusweg и Odenwaldstraße очень популярны и уже сегодня интенсивно используются жителями.

И если все уже делать по-новому, то это затронет и нашу газету! Газета проекта реконструкции "В центре Залькампа" сохранила только свое прежнее название. Сейчас работает новый редактор и любой, кто пожелает, может принять участие в издании газеты. Существует редакционная группа, которая регулярно собирается в управлении квартала на Schwarzwaldstraße 37 и вместе с редактором Кнудом Дирсом работает над газетой. Мы особенно хотели бы пригласить мигрантов придать газете новое лицо, принять активное участие и рассказать нам свои истории. Мы с нетерпением ждем Вас.

А ребята уже работают всюду! Детская редакционная группа NaDu-Киндерхаус разработала для читателей детскую страницу "Детские делишки". Ребята готовят материал самостоятельно: от интервью с сирийским мальчиком до загадки о растениях с грядки NaDu-Киндерхаус. Кроме того, здесь можно кое-что выиграть. Так что,

не ленитесь, давайте разгадывать загадки! Отнесите ваши ответы в NaDu-Киндерхаус, отдайте их на городской ферме или в NaDiLa и выиграйте один из многих крутых призов! **А что будет потом? Это что - все? Конечно, нет! Вот что будет потом:**

- в ближайшие несколько лет из фондов городского развития будут реализованы проекты по реконструкции площадки Sahlkampmarkt, по обустройству игровой площадки на Vogelsbergstraße и по введению зоны ограничения скорости движения;
- фирма Deuwo продолжит инвестиционную деятельность по модернизации других зданий;
- жители Залькампа смогут принять участие в обустройстве своего района! В кружках и различных акциях по оформлению домов, улиц и площадей.
- празднуем вместе. Давайте поприветствуем новый Залькамп!

Мы надеемся, что все примут активное участие в создании нового и живого образа района Залькамп!

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Landeshauptstadt Hannover

Neue Serie: Angekommen



Wir berichten künftig in loser Folge über Menschen, die im Sahlkamp ein neues Zuhause gefunden haben. Wie erlebten sie ihre Ankunft? Was tun sie heute? Was bewegt sie?



Shevin Altammo ist im Familienzentrum Unterm Kirchturm aktiv. Sie hat sich schnell in den Stadtteil eingelebt.

„Wir fühlen uns hier wohl, und das von Anfang an“

Shevin Altammo kam vor fast vier Jahren mit ihrer Familie aus Syrien. Nun engagiert sie sich als „Stadtteilmutter“

„Im Sahlkamp ist es besser als in Kleefeld“, sagt Shevin Altammo, eine von drei „Stadtteilmüttern“ in Sahlkamp-Mitte. Sie kam vor fast vier Jahren aus Syrien über die Türkei mit ihrer Familie hierher. „Mein Bruder lebt mit seiner Familie in Kleefeld, ich habe den direkten Vergleich, da gibt es nicht so viele Angebote wie bei uns.“ Die 35-Jährige muss es wissen. Sie kennt sich aus wie kaum jemand sonst hier im Familienzentrum Unterm Kirchturm der Epiphantias-Kirchengemeinde. Shevin hat in der kurzen Zeit, die sie in Hannover lebt, sehr gut Deutsch gelernt. Stolz blättert sie beim Treffen die Mappe mit ihren Zeugnissen vor. Das reicht vom B1-Sprachtest für Deutsch, den sie beim Bildungsverein nach sechs Monaten mit Bravour abgelegt hat, bis zur qualifizierten Elternbegleiterin im Programm „Rucksack“. Dabei geht es um die Sprachförderung von Kindern und Elternbildung im Elementarbereich.

Großes Mitgefühl und viel Verständnis

„Wir treffen uns hier in der Kita einmal in der Woche mit anderen Frauen“, erzählt Shevin von einer ihrer Aufgaben. „Wir lesen Arbeitsblätter auf Deutsch durch, ich erkläre alles auf Arabisch, Kurdisch oder Englisch, wenn jemand es nicht versteht“, fügt sie hinzu. Da geht es zum Beispiel um die Körperteile oder um Alltagsdeutsch. Beispiel: Das Kind ist krank. Die Erzieherin in der Kita ruft bei den Eltern zu Hause an. Die müssen dann verstehen, was es heißt „Ihr Kind musste sich übergeben, ihm ist übel. Bitte abholen“. Zu Hause sprechen die Familien in ihrer Muttersprache. „Das ist auch wichtig, so wachsen die Kinder zweisprachig auf“, betont Shevin.

Sie lächelt. Sie wirkt fröhlich und offen und versteht. Ihr Mitgefühl und ihr Verständnis für die anderen Mütter sind deshalb so groß, weil sie Flucht erlebt und selbst zwei Kinder hat. Zeen

ist acht und Deniz vier Jahre alt. „Meine zweite Tochter ist während der Flucht in der Türkei geboren worden“, erinnert sich die syrische Kurdin. Sie mussten 2013 rasch ihre Heimat in Qamischli im Nordosten Syriens an der türkischen Grenze verlassen. Ihr Vater Maschaal Tammo hatte aus politischen Gründen drei Jahre im Gefängnis gesessen, war entlassen worden und ist bald darauf erschossen worden.

Flucht zunächst in die Türkei

Die schwangere Shevin floh mit Mann und Tochter aus der 200.000-Einwohner-Stadt gemeinsam mit der Mutter, ihrem Bruder und dessen Familie zunächst in die Türkei. Dort blieben sie zunächst etwa anderthalb Jahre und kamen schließlich per Flugzeug – mit Hilfe der deutschen Botschaft – nach Deutschland.

Wie war das Ankommen im Sahlkamp? „Wir waren so froh“, sagt Shevin sofort. „Sicher, wir dachten zunächst: ‚Zurück nach Syrien, das wäre ein Ziel.‘ Doch dann war uns schnell klar: Auf keinen Fall, wir bleiben hier, für immer. Wir tun das auch wegen unserer Kinder. Die sollen hier aufwachsen und später gut leben können!“ Für Zeen fand sie sofort einen Platz im Kindergarten. „Das war schon einmal toll. Wir fühlen uns hier wohl, und das von Anfang an.“ Doch das hat rückblickend auch damit zu tun, dass die Familie aktiv wird, intensiv Deutsch lernt, sich einbringt und die Angebote wahrnimmt. Shevin hatte wie ihr Mann auch in Aleppo Jura studiert. Sie zeigt stolz die deutsche Übersetzung ihres Abschlusses.

Kulturelle Unterschiede

„In Damaskus habe ich auch Journalismus studiert aber ohne Abschluss“, fügt sie hinzu. Ab der siebten Klasse ist Englisch Pflicht. „So kannte ich schon einmal die Schrift und konn-

te so auch einfacher Deutsch lernen“, bekennt sie offen. Damit haben viele andere syrische Ankömmlinge zunächst Probleme, die noch nie eine andere Sprache gelernt haben

Shevin qualifizierte sich weiter. Nachdem sie seit 2016 im „Rucksack“-Programm aktiv war, engagierte sie sich 2017 auch bei „Griffbereit“. Hierbei treffen sich einmal pro Woche junge Mütter mit ihren Kindern bis zu drei Jahren im Familienzentrum Unterm Kirchturm. Das Treffen ist offen für alle. Sie basteln und spielen zusammen. Sie erörtern Erziehungsfragen – und alles sowohl in deutscher, arabischer und kurdischer Sprache.

Und was ist für sie typisch Deutsch? Shevin lächelt und meint nur: „Respekt, den anderen ausreden zu lassen.“ Zum einen sei das schon deshalb nötig, weil im Deutschen das Verb oft am Ende stehe und sonst der Sinn des Satzes nicht klar sei, zum anderen sei es eben höflich. „Bei uns reden alle durcheinander und sind viel lauter.“ Ein anderer Unterschied: „Bei uns sprechen alle mehr miteinander, essen gern zusammen, auch mit den Nachbarn, es ist wie eine große Familie. Hier in Deutschland sitzt jeder für sich, sogar wir haben es ein bisschen schwer, Kontakt zu Deutschen zu bekommen.“

Als „Stadtteilmutter“ aktiv

Deutschland sei so etwas wie Leben im Paradies, oft mit großer und schöner Wohnung, aber oftmals auch einsam und isoliert. Doch für Shevin und ihre Familie gilt das keinesfalls. „Wir sind offen, freuen uns, wenn man uns anspricht, wir selbst sind als Familie alle vier jedes Wochenende gemeinsam unterwegs in der Stadt. Es ist wunderbar.“ Besonders haben es ihr Kinobesuche angetan. „Ja, die große Leinwand, die Filme.“ Meist sind es Kinderfilme, die sie anschauen.

Seit kurzem ist Shevin auch „Stadtteilmutter“ im Sahlkamp. Dazu hat sie sich bei der Volkshochschule qualifiziert. Jetzt wirkt sie neun Stunden pro Woche als Brücke zwischen dem pädagogischen Personal der Einrichtung und den Eltern. „Ich helfe da in den Alltagsdingen, das geht von der Förderung für Kinder über Fragen der Bildung und Beratung bis zu Übersetzungen“, verdeutlicht die junge Frau.

Doch wer sie in all ihren Aufgaben erleben will, braucht nur in die regelmäßigen Angebote des Familienzentrums Unterm Kirchturm zu schauen. Da läuft das Elterncafé montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr, da wird freitags von 8.30 bis 10 Uhr Elternfrühstück geboten und danach eine Stunde Alltagsdeutsch geübt. Shevin ist oft dabei.

Mehr Informationen zu den Angeboten des Familienzentrums Unterm Kirchturm
bei Koordinatorin Anke de Buhr
Hägewiesen 117 B
Tel. 0511/90 89 74
www.epiphantias-hannover.de

Regelmäßige Angebote:

Elterncafé, Nähkurse, Programm „Rucksack“, Elternfrühstück, Alltagsdeutsch üben, Gemeinsam-Wachsen, „Griffbereit“.

Aktuelle Angebote

wie Ausflüge, Feste und Familiennachmittage werden in dem Schaukasten vor der Kindertagesstätte bekannt gemacht.

90 Kulturen stärken den Zusammenhalt

Gelungenes Fest: Internationaler Tag im Sahlkamp

Bei herrlichem Wetter haben die etwa 700 Gäste bei ausgelassener Stimmung den Internationalen Tag am 21. April in vollen Zügen genossen. Es war bereits das achte Fest dieser Art auf dem Sahlkampmarkt. Das Motto: „Gemeinsam. Zusammen. Leben.“ Hajo Arnds von der Geschäftsführung Stadtteiltreff Sahlkamp drückte es so aus: „Ein tolles Fest im Stadtteil Sahlkamp, das den Zusammenhalt der über 90 Kulturen gestärkt hat.“

Die BesucherInnen genossen die Vielfalt des musikalischen Programms und den Mix aus leckeren Speisen. Auf ganz verschiedene Weise stellten die BewohnerInnen und ansässige Organisationen aus dem Stadtteil ihre Heimatländer

vor. Sie gaben sich gegenseitig die fabelhafte Möglichkeit, die Multikultur des Sahlkamps auf einfache Weise näher kennen zu lernen. Neben dem libanesischen Stand mit leckeren Falafeln (das sind frittierte Bällchen aus gemahlener Kichererbsen und Linsen) gab es kurdische Spezialitäten. Aus einem Crêpe-Wagen kam beste Ware. Afghanische Fladen und traditionelle Kleidung aus Afghanistan waren zu bewundern. Kaffee und Kuchen, herzhaft indische Speisen aber auch Henna-Tattoos, Info- und Bastelstände ergänzten das Angebot. Von der Bühne waren arabische und kurdische Klänge neben russischen Songs und afrikanischen Rhythmen zu hören. Die Tanzgruppe Hellas animierte mit einem Sirtaki zum Mittanzten und -klatschen.

Der Internationale Tag wird seit 2005 alle drei Jahre vom Stadtteiltreff Sahlkamp veranstaltet, um das Miteinander zwischen den verschiedenen Kulturen zu stärken. In diesem Jahr wurde das Fest mit in die Reihe „Buntes Flair auf dem Sahlkampmarkt“ aufgenommen und gemeinsam von der Stadtteilkultur und Gemeinwesenarbeit aus dem Stadtteiltreff sowie dem Gewerbetmanagement NORD GbR und der Interessengemeinschaft „Sahlkamp Mittendrin“ veranstaltet.



Die griechische Gruppe Hellas tanzt Sirtaki und alle machen mit.



Es gibt immer viel zu erzählen.

Temperamentvolles Frauenfest für gute Nachbarschaft

Internationaler Frauentag: Höhepunkt war der Auftritt der Sambatänzerin Natureza

„Zusammen tanzen - zusammen feiern - zusammenwachsen!“ Zu diesem Motto haben sich etwa 100 Frauen anlässlich des internationalen Frauentags am 10. März im Stadtteiltreff Sahlkamp zusammengefunden. Eröffnet wurde das im Sahlkamp bereits traditionelle Fest mit einem gemeinsamen großen Essen. Dafür haben die Nachbarinnen ein vielfältiges Angebot an kulinarischen Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern zusammengetragen. Es gab zahlreiche Köstlichkeiten aus dem Iran, dem Irak, dem Libanon, der Türkei, der Ukraine und Syrien ebenso wie

aus Afghanistan, Polen, Russland und Deutschland. Die besten Rezepte wurden untereinander ausgetauscht.

Henna-Tattoos, Malerei und Mitmachaktionen gehörten ebenfalls zum Fest. Neben den unterhaltsamen Angeboten gab es auch vielfältige Informationen zu Beratung, Schulungen und beruflichen Perspektiven.

Höhepunkt des Festes war der Auftritt der Capoeira-Lehrerin und Sambatänzerin Natureza. Mit ihrer Showeinlage begeisterte die temperamentvolle Brasilianerin die Gäste vollends

und lud zu einem lebhaften Diskovergnügen ein. Die brasilianische Künstlerin war ein begehrtes Motiv für Selfies in der eigens für Frauen eingerichteten Foto-Ecke. Aus Rücksicht auf kulturelle Haltungen durfte in dem Festsaal selbst nicht fotografiert werden. Musik aus allen Teilen der Welt entfachte gute Stimmung, und bis zum Ende des Festes wurde ausgiebig getanzt.

Ein besonderes Angebot für alleinerziehende Frauen war die Kinderbetreuung. Die Kinder feierten in zwei Altersgruppen ein kleines Fest in eigenen Räumlichkeiten.

Das bunte Programm im Stadtteiltreff Sahlkamp wurde gemeinsam von engagierten Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp und des AWO Beratungszentrums für Integrations- und Migrationsfragen in Kooperation mit dem Nachbarschaftsdienst Laden/SPATS e.V. auf die Beine gestellt.

Die Organisatorinnen danken dem Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide besonders für die finanzielle Unterstützung des diesjährigen Internationalen Frauentages im Sahlkamp.



Zum Gruppenbild trafen sich einige der Frauen mit der Capoeira-Lehrerin und Sambatänzerin Natureza (hintere Reihe Mitte).

Neue Ideen und Mitmachende sind herzlich willkommen

Das Seniorenbüro besteht bald 20 Jahre und hat verblüffende Angebote

Wie schicke ich eine Kurznachricht an die Enkel? Wie kann ich eine PowerPoint-Präsentation vorbereiten? SeniorInnen von heute beherrschen das. Wenn nicht, gehen sie zum Seniorenbüro und lassen es sich in Gruppen kostengünstig vermitteln. „Aber wir brauchen weitere Unterstützung für unsere Kurse“, sagt Ute Lückert, die das Büro im Stadtteiltreff zusammen mit Hella Depenbrock und Christa Klings leitet. Nicht nur Computer- und Smartphone-Kurse sind ein Renner, auch Tanzen und Gedächtnistraining sind gefragt. Für diese Gruppe wird jetzt eine neue Leiterin oder ein neuer Leiter gesucht.

Seit der Gründung im Dezember 1998 haben sich schnell neue Gruppen gebildet, zum Beispiel seit Juni 1999 ein Englischkursus. Er besteht noch heute. Das Niveau ist ansehnlich, die Stimmung entspannt locker. Auch die Rückenschule besteht schon seit März 1999 und feiert wie das Seniorenbüro selbst bald 20-jähriges Bestehen.

Hella Depenbrock gibt in ihrer Gruppe Tipps zur Familienforschung. „Da schauen wir in Programme, die im Internet angeboten werden, forschen und finden – ein tolles Erlebnis“, verrät sie. Ob zum musischen Angebot, Gitarrenunterricht für SeniorInnen (freitags ab 16.30 Uhr) oder zur Gesprächsrunde (vierter Dienstag im Monat, 15 Uhr), immer sind neue Menschen herzlich willkommen. „Wir suchen 65-Jährige,



Hella Depenbrock gibt in ihrer Gruppe Tipps zur Familienforschung. Sie leitet mit Ute Lückert (rechts im Profil) das Seniorenbüro. Links im Bild Erich Meyer.

die es zu Hause langweilig finden“, beschreibt das Ute Lückert. Ideen für neue ehrenamtlich geleitete Kurse sind gefragt, aber vor allem HelferInnen, die Gruppen leiten mögen und auch koordinieren können.

Dann berichten Ute Lückert und Hella Depenbrock mit leuchtenden Augen von ganz besonderen Ereignissen. Das Seniorenbüro wurde 2015 vom Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide überraschend mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Und im Dezember 2017 erhielt es eine Spende von 1200 Euro vom Landesamt für Statistik Niedersachsen. Das Geld war bei einem Basarverkauf nach einem Nähworkshop zusammengekommen. „Davon haben wir gleich einen neuen Computer angeschafft“, erzählt Ute Lückert freudestrahlend.

Die erfolgreiche Arbeit des Seniorenbüros für die Menschen im Stadtteil wurde so mit dem Preis und der Spende gewürdigt. „Ach, wir hab

en so viele Dinge, die gut angenommen werden, Spaziergänge durch andere Stadtteile oder in kleine Museen gehören auch dazu“, betont Ute Lückert. Das geschieht wie das Klönfrühstück am zweiten und vierten Freitag im Monat (10 bis 12 Uhr) mit dem Träger zusammen, der evangelisch-lutherischen Epiphanius-Kirchengemeinde.

Willkommen sind alle SeniorInnen – ohne Altersgrenze nach oben sowie mit und ohne Migrationshintergrund, einfach alle.

Seniorenbüro Sahlkamp

Im Stadtteiltreff Elmstr. 15, Raum 3
(ab 1.10. Elmstr. 17 A)

Treffen: Montags 14 bis 15.30 Uhr

Mailen: seniorenbuerosahlkamp@t-online.de

Anrufen: Tel. 0511/6 04 06 41 (AB)

www.epiphanius-hannover.de/senorenbuero

Zwischen fünf und 84 Jahren sind alle dabei

Das Integrationstheater Vernissage plant neue Auftritte – Alexander und Marina proben schon und suchen Mitspieler

Jede und jeder mit Lust, mal auf der Bühne zu stehen, ist willkommen. „Wir brauchen ständig Menschen für die neuen Stücke, die wir proben, und wir treffen uns einmal die Woche“, sagt Alexander Belinson. Der studierte Regisseur kommt aus Taschkent, das ist die Hauptstadt von Usbekistan. Doch schon viele Jahre lebt der Mann mit dem lustigen Lächeln im Sahlkamp. Zehn Jahre ist es her, da hat er eine Theatergruppe gegründet und war schon beim ersten Märchenfest im Sahlkamp im Sommer 2008 dabei. Das „Integrationstheater Vernissage“ besteht bald zehn Jahre und hat in der Zeit mehr als 100 Laienschau-spieler auf der Bühne gehabt. Sie sind zwischen fünf und 84 Jahre alt und kamen aus mindestens



Alexander Belinson und Marina Ivanyan zwischen ihren Requisiten.

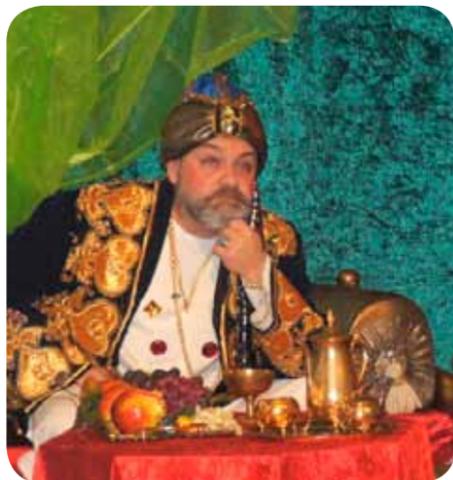
acht verschiedenen Nationen. Belinson blickt auf mehr als 70 Vorstellungen und Feste für Kinder und Erwachsene zurück. „Mehr als 12.000 Zuschauerinnen und Zuschauer waren bei uns zu Gast“, freut er sich.

90 Prozent der Mitwirkenden kommen aus dem Sahlkamp, die übrigen aus anderen Stadtteilen oder dem Umland. „Ich schreibe die Stücke selbst, immer erst auf Russisch, dann

werden sie übersetzt“, beschreibt der erfahrene Regisseur sein Vorgehen. Da tratschen zwei Raben auf der Bühne. Da tritt ein usbekischer Eulenspiegel auf. Da steigt ein Geist aus der Wunderlampe Aladins. „Ich verbinde Märchen sehr gern miteinander und schneide die Szenen auf den Sahlkamp zu“, erläutert Belinson weiter.

Der Requisitenraum im Stadtteiltreff beherbergt viele der Figuren. Es war ein Glücksfall, wie

der Regisseur sagt, dass er in seiner Nachbarschaft die Bühnenbildnerin Marina Ivanyan traf. Sie wohnen im Sahlkamp in derselben Straße. Da stellten sie fest: Auch sie lebte in Taschkent und arbeitete dort im Theater. „Aber da haben wir uns nie gesehen“, sagt Marina Ivanyan. Die schwarzhaarige Frau hat immer neue Ideen für die Gestaltung, für die Figuren und die Kleidung der SchauspielerInnen. Beide sind stets überrascht, welches kreative Potenzial in den MigrantInnen steckt. „Und wirklich alle profitieren davon, was die Persönlichkeit und was die deutsche Sprache angeht“, hat Belinson beobachtet. Vermittelt wird ein fröhliches, aufgeschlossenes Bild vom Sahlkamp. Gerade Kinder sind stets dabei, denn mit beliebten Märchen stehen sie bei den Aufführungen oft im Mittelpunkt. „Wir haben auch schon Stücke erst in Deutsch, dann in Russisch aufgeführt“, erinnert Belinson. „Auch andere Sprachen sind willkommen.“ Mal sehen, was in diesem Jahr noch so auf die Bühne kommt. Die Proben laufen schon ...



Schmucke Kostüme gehören dazu.

Melden und mitmachen bei

Alexander Belinson

Tel.: 0176/81 03 52 06

E-Mail: theater.vernissage@
googlemail.com



Saharr Sultani und Hanna Heumann beraten donnerstags im Stadtteiltreff

Hilfe in allen Lebenslagen für alle

Wir beraten Menschen mit Migrationshintergrund, die im Stadtteil Sahlkamp leben. Unser Angebot umfasst unter anderem:

- Sozialpädagogische Fachberatung und Informationsberatung zu den Bereichen Arbeit, Bildung, Ausbildung, Spracherwerb, Finanzen, Familie, Schule/Kindergarten
- Hilfe und Unterstützung im Umgang mit Behörden.

Bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen!

Kontakt:

Integrationsmanagement im Stadtteiltreff Sahlkamp
Elmstraße 15 im Raum 12
Sprechzeiten: donnerstags 9 bis 13 Uhr
Hanna Heumann, Tel. 0511/168-3 65 29
Saharr Sultani, Tel. 0511/168-3 13 79
(Englisch, Farsi und Deutsch)

Geflüchtete Frauen lernen Radfahren

Training mit ADFC war ein großer Erfolg

Großer Erfolg und die Warteliste ist voll: In den Osterferien hatte die Arbeiterwohlfahrt-Beratungsstelle für Integrations- und Migrationsfragen zusammen mit der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp erstmals im Stadtteil Sahlkamp für zehn geflüchtete Frauen einen zweiwöchigen Radfahrkurs angeboten. Täglich standen zwei Stunden Praxis und eine Stunde Theorie auf dem Lehrplan. Die zertifizierte Radfahrlehrerin Charlotte Niebuhr vom Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Region Hannover übernahm die Praxis, Rimma Khabibullina von der AWO die Theorie.

Vielen Frauen war in ihrem Heimatland das Radfahren verboten. Sich eigenständig und sicher mit dem Rad zu bewegen, das schafft auch Selbstvertrauen und Unabhängigkeit. Radfahren ist hier eine kostengünstige und schnelle Möglichkeit, alltägliche Wege zu bewältigen. Ob zum Einkaufen, zur Arbeit, zum Kindergarten oder zur Schule – das Fahrrad ist das ideale Verkehrsmittel. Ganz nebenbei dient es auch dem Stressabbau, trainiert Koordination und Kraft.

Als Übungsplatz hatte die Grundschule Hägewiesen den Teilnehmerinnen ihren Schulhof unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auf dem großen Gelände konnten sie das Auf- und Absteigen üben, das Anfahren und Bremsen sowie das Kurvenverhalten testen. Die Teilnehmerinnen begannen zunächst auf Laufrädern mit Handbremsen. So konnte schon einmal geübt werden, das Gleichgewicht zu halten. Später ging es dann auf das Fahrrad und am letzten Tag auf eine Erprobungsfahrt zum Märgensee.

Doch zuvor mussten die Verkehrsregeln gelernt werden. Theorie gab es in einem Schulraum, wozu alle wichtigen Fragen des Straßenverkehrs gehörten. Die Frauen sprachen auch über die Regeln und Verkehrssituation in ihren Heimatländern und konnten sie mit denen in



Der Schulhof der Grundschule Hägewiesen diente den Frauen als Übungsparcours.

Deutschland vergleichen. Passend dazu wurden die mehrsprachigen Broschüren „Unterwegs in Deutschland“ und „Sicher auf der Straße“ verteilt.

Mehr Informationen in vielen Sprachen gibt es auch im Internet auf der Seite des ADFC: www.adfc-radfahrerschule.de/kurse-fuer-fluechtlinge.html.

Ein weiterer Fahrradkurs im Sahlkamp ist im Gespräch, ein Termin steht noch nicht fest.

Kontakt:

AWO-Beratungszentrum für Integrations- und Migrationsfragen
Deisterstr. 85 A
30449 Hannover,
Tel. 0511/2 19 78-1 36
E-Mail: valeriya.ivanov@awo-hannover.de
Internet: www.awo-hannover.de

Beim Kinderzirkus wurde es tierisch

Die Sahlino Kids sind wieder los und zum Jubiläum nach 15 Jahren wilder als je zuvor



Einfach ist das nicht: Spagat auf einem Bein. Übung macht die Meisterin.

Am Freitag, 29. Juni, hieß es um 14 Uhr „Manege frei“ auf dem Sahlkampmarkt. Der Kinderzirkus Sahlino trat auf. Auf der offenen Manege wurde zum 15. Jubiläum eine ganz neue Zirkusshow präsentiert. Die kleinen und großen Artisten verwandelten sich in das ein oder andere Tier. Weitere Kinderzirkusgruppen aus Hannover und Umgebung präsentierten zwischendurch kleine Kunststücke. In einem Zirkus-Café in einem klassischen Zirkuswagen gab es Mitmachaktionen. Leckereien,

die zu einem typischen Zirkusnachmittag passen, waren zudem im Angebot.

Der Kinderzirkus Sahlino aus dem Stadtteil Sahlkamp ist ein kulturelles Projekt, das acht- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche im motorischen, intellektuellen und sozialen Bereich fördert. Es wird unterstützt von der Stadtteilkulturarbeit und CircO Hannover, dem Netzwerk der Zirkuskünste. Besonders froh sind die TheatermacherInnen über die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der DarstellerInnen und

stolz, gemeinsam ein buntes Bühnenprogramm zu präsentieren. Jedes Jahr geht der Kinderzirkus in der ersten Woche der Sommerferien auf Tournee und bereist mehrere Städte Norddeutschlands. Dieses Mal geht es ins idyllische Ostfriesland.

Daneben bietet Sahlino regelmäßig für alle Schultypen Zirkustraining im Sportunterricht an. Je Schule wird über drei Monate unterrichtet. Höhepunkt ist jeweils die abschließende Aufführung. Auch in zwei Grundschulen mit offenem Ganztagsprogramm im Stadtbezirk treffen sich regelmäßig Trainingsgruppen.

Die Zirkusarbeit erlaubt es allen Beteiligten, unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer Sprachkenntnisse oder ihres sozialen Status, Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu präsentieren. Seit einigen Jahren tritt Sahlino auch in Senioreneinrichtungen oder bei anderen Gelegenheiten auf und freut sich über das große Interesse und die Begeisterung der kleinen und großen Zuschauer.

Seit Jahren wird der Kinderzirkus Sahlino von der Bürgerstiftung Hannover und dem Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide finanziell gefördert. Dafür bedanken sich der Zirkustrainer Alexander Ganeba und der Zirkusdirektor Hajo Arnds ganz herzlich.

Wer mitmachen will, meldet sich im Stadtteiltreff Sahlkamp,
Tel. 0511/168-4 80 51.



Einfach kreisen lassen.



Einfach fangen und loslassen.

Pro Beruf Bildungsladen – kostenlos und wertvoll

Die vielen Angebote für SchülerInnen, AbsolventInnen und Arbeitssuchende verblüffen

Muss ich für Bildung bezahlen? Das kommt drauf an – im Bildungsladen ist sie kostenlos. Man muss nur hingehen.

Eine 17-Jährige: „Ich bin mit der Schule fertig und möchte ein Praktikum machen oder eine Ausbildung. Wie soll ich das anfangen? Ich traue mich nicht, jemanden anzurufen, was soll ich sagen? Noch schlimmer: Ich muss eine Bewerbung schreiben und dann zum Vorstellungsgespräch.“ Nele Wasgihen vom Bildungsladen im Sahlkamp hat Erfahrung bei der Begleitung von Jugendlichen im Bewerbungsprozess: „Wir trainieren das Telefonieren, wir üben Vorstellungsgespräche, wir machen auch Bewerbungsfotos.“ Annkatrin Hundt fügt hinzu: „Wir haben hier Computerplätze zum Recherchieren im Internet und zeigen, wie es geht.“

Eine 13-Jährige: „Ich bin in manchen Fächern nicht so gut.“ Für Deutsch, Englisch und Mathe gibt es im Bildungsladen mehrmals die Woche Nachhilfe ab 15 Uhr (ab der 5. Klasse) und kostenlos, unterrichtet von einer Honorarkraft.

Ein 28-Jähriger: „Ich bin schon länger ohne Arbeit. Wie finde ich den passenden Platz? Wie bekomme ich meine Stärken zu Papier?“ Dazu gibt es im Bildungsladen Angebote von BIWAQ III. Das ist eine Abkürzung für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier. Francine Maaß freut sich, wenn sie helfen kann: „Wir unterstützen junge Männer ab 27 Jahren bei allen Fragen rund um die Bewerbung und den Wiedereinstieg in die Arbeit.“ Und Maïke Schaarschmidt meint: „Bei unseren Beratungen stehen die Teilnehmenden im Vordergrund. Wir arbeiten intensiv zusammen, aber auch mit Spaß!“

Was noch? Kochen, Sport treiben, Filme drehen, Ausflüge machen: Kommt vorbei und schaut, was aktuell los ist. Wir sind für eure Ideen offen!

Kontakt ProBeruf-Bildungsladen

Schwarzwaldstr. 33 B, Tel. 0511/92 00 13 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 11 bis 17 Uhr

Bildungsladen

Nele Wasgihen / Annkatrin Hundt
Tel. 01577/0 52 25 68; auch bei facebook!

BIWAQ

Maïke Schaarschmidt, Tel. 01577/0 52 25 68
Francine Maaß, Tel. 01573/3 32 26 86

Nachhilfe: Mo. bis Do. 15 bis 18, Do bis 17 Uhr

BIWAQ-Treff: offene Gruppe Di. 10 bis 12 Uhr

Sprachangebot für Frauen

Wir sprechen einfach – und Kinder werden betreut, Fr. 9 bis 11 Uhr



Nele Wasgihen (zweite von links) und Annkatrin Hundt (dritte von links) kümmern sich kompetent um alle Belange der Jugendlichen.

مساعدة مجانية للطلاب والطالبات والباحثين عن عمل

التعليم يوجد مجاني في متجر التعليم. فيما يلي ثلاثة أمثلة. شابة تبلغ من العمر 17 عاماً: „لقد أنهيت دراستي وأرغب في إجراء تدريب داخلي (ستاج) أو تدريب مهني. كيف أفعل ذلك؟ لا أجرؤ على الاتصال بشخص ما، ماذا يجب أن أقول؟ والأسوأ: لا بد لي من كتابة طلب التقديم لوظيفة ومن ثم إلى مقابلة التقديم لوظيفة.“ لدى نيلة فاسغيهم خبرة في مراقبة الشباب في عملية التقديم للعمل: „نحن ندرب كيفية التكم على الهاتف، ونمارس المقابلات الوظيفية، كما نعمل أيضاً صور التقديم لوظيفة.“ تصنيف أكثر من هونديت أيضاً: „لدينا هنا أماكن كمبيوتر للبحث في الإنترنت ونوضح كيفية عمله.“ شابة تبلغ من العمر 13 عاماً: „أنا لست جيدة في بعض المواد المدرسية.“ بالنسبة للغة الألمانية والإنجليزية والرياضيات، هناك مساعدة مجانية في الدروس في متجر التعليم عدة مرات في الأسبوع بدا من الساعة 15 (من الصف الخامس). شاب يبلغ من العمر 28 عاماً: أنا منذ فترة طويلة بدون عمل. كيف أجد المكان المناسب؟ كيف يمكنني أن اصنع نقاط قوتي في طلب التقديم لوظيفة؟“ هناك أيضاً عروض لهذه الأشياء في متجر التعليم. فرانسيس مأس سعيدة إذا استطاعت المساعدة: „نحن ندعم الشباب من سن 27 عاماً في جميع الأسئلة حول التقديم لوظيفة وإعادة الدخول إلى العمل.“ ماذا بعد؟ الطبخ، ممارسة الرياضة، التصوير والذهاب في رحلات يومية. تعالوا وشاهدوا ما يحدث في الوقت الحالي. نحن منفتحون على أفكاركم!

نصيحة: عروض اللغة للنساء (مع رعاية الأطفال)، الجمعة 9-11 صباحاً.

Öğrenciler ve iş arayanlar için ücretsiz yardım.

Eğitim, eğitim yerinde ücretsizdir. İşte üç örnek. 17 yaşında bir genç: „Okulu bitirdim ve staj veya çıraklık yapmak istiyorum. Bunu nasıl yapmalıyım? Birisini aramaya cesaret edemem, ne demeliyim? Daha da kötüsü: Bir iş başvurusu yazısı yazmalıyım ve ardından iş görüşmesine başvurmalıyım.“ Nele Wasgihen, başvuru sürecinde gençlere eşlik ediyor: „Telefon etme antrenmanı yapıyoruz, iş görüşmelerine hazırlık yapıyoruz, başvuru için Fotoğraflar çekiyoruz.“ Annkatrin Hundt şunları ekliyor: „Burada bilgisayar işlemleri için yerlerimiz mevcuttur. İnternet üzerinde çalışma yapıyor vebunun nasıl yapıldığını gösteriyoruz.“

13 yaşında bir çocuk: „Bazı derslerde pek iyi değilim.“ Almanca, İngilizce ve Matematik için haftada birkaç kez ücretsiz olarak saat 15 den sonra (5. Sınıftan itibaren) eğitim yerimizde ücretsiz ders yardımında bulunuyoruz. 28 yaşında bir genç: „Uzun zamandır işsizim. Uygun bir iş yerini nasıl bulabilirim? Güçlü yanlarımı kağıda nasıl aksettirim?“ Eğitim yerinde sunular mevcuttur. Francine Maaß, eğer yardım edebilirse mutlu olacaktır. Biz 27 yaş sonrası gençlere, iş yerine müracaat süresindeki tüm sorulara ve işe yeniden girişlerinde destekliyoruz.“ Başka ne var? Yemek yapmak, spor yapmak, film çekmek, gezilere çıkmak. Gel ve neler olduğunu şimdi gör. Fikirleriniz için açığız!

İpucu: Kadınlar için dil öğrenme seçenekleri (çocuk bakımı ile birlikte), Cuma saat 9-11 arası

Бесплатная помощь школьникам и лицам, ищущим работу

Центр «Bildungsladen» даст необходимые знания бесплатно. Вот три примера. Девушка, 17 лет: «Я окончила школу и хотела бы пройти стажировку или учиться профессии, но не знаю с чего начать. Я не решаюсь кому-то позвонить, не знаю, что нужно сказать. Хуже того: я должна написать резюме, а потом еще идти на собеседование». Наша сотрудница Неле Васгиен имеет большой опыт в вопросах поддержки молодежи при составлении резюме: «Мы обучаем молодежь правильно разговаривать по телефону, мы репетируем ситуации собеседования, а также делаем фотографии, которые необходимо приложить к резюме».

Annkatrin Hundt: «У нас есть компьютеры, с помощью которых ребята могут заниматься поиском в интернете. Мы покажем им, как это делается». Девочка, 13 лет: «По некоторым предметам я отстаю». Несколько раз в неделю центр «Bildungsladen» после 15:00 предоставляет бесплатно репетиторские уроки по немецкому и английскому языкам, а также по математике (начиная с 5-го класса).

Мужчина, 28 лет: «Я уже давно без работы. Как мне найти подходящую работу? Я не знаю, как правильно изложить на бумаге то, что я умею делать?» Центр «Bildungsladen» и в этом предоставляет помощь. Франсина Маас: «Мы помогаем молодым людям в возрасте от 27 лет по всем вопросам, связанным с резюме и возобновлением трудовой деятельности». Что мы еще можем предложить? Мы вместе готовим поесть, занимаемся спортом, снимаем фильм, проводим экскурсии. Не стесняйтесь, заходите и посмотрите, чем мы сейчас занимаемся. Будем рады вашим новым идеям! Совет: Курсы по изучению языка для женщин (с присмотром за детьми), пт. 9-11.

Rundum wohlfühlen – die neue Tagespflege hat eröffnet

Seit einigen Wochen empfängt der ASB in den Hägewiesen seine Gäste

Auf den hellgelben Wänden sind Lebensweisheiten als Wandtatoos aufgebügelt. Im Flur klebt ein riesiger Stammbaum an der Wand. „Hier kommen noch Fotos unserer Gäste und unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinein“, beschreibt das Sylke Post und zeigt fröhlich die vor wenigen Wochen neu eröffnete Tagespflegeeinrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Sie liegt neben dem Kindergarten in den Hägewiesen. „Wir planen schon generationsübergreifende Angebote mit Kindern“, erläutert Sylke Post. Die Pflegedienstleiterin selber hat auch ein Zertifikat als Massage- und Wellness-therapeutin. Die Einrichtung hat sogar einen Therapieraum für Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie oder was auch immer gewünscht und benötigt wird.



Bärbel Kallert (links) und Thea Kaleta haben Spaß beim Spiel.

Im großen Raum spielt Bärbel Kallert vom ASB gerade Mensch-ärgere-dich-nicht mit einem Tages-

gast. Thea Kaleta setzt die großen Figuren auf dem Brett zügig weiter. Sie hat eine sechs nach der anderen. Sie lacht. Fröhlich und schwungvoll geht es zu. Die Nachbarin Clara Kress hingegen möchte lieber Zeitung lesen. Kein Problem.

Wer kommt? „Ab Pflegegrad 2 ist es für Menschen, die eine Tagespflege besuchen möchten, erschwinglich, da die Pflegekassen den größten Teil der Kosten übernehmen“, betont die Leiterin. Von 8.30 bis 16.30 Uhr wird beste Betreuung mit Frühstück, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen garantiert. „Ziel ist auch, selbst mit den Tagesgästen zu kochen“, erläutert Sylke Post.

Der Ruheraum hat bequeme Sessel und Liegen. Ein großes Badezimmer mit bodengleicher Dusche ist vorhanden. Doch jetzt ist Sitzgymnastik dran – für alle, die mitmachen möchten.

Dann kommen Gedächtnistraining und eine Zeitungsleserunde. „Was den Gästen und uns Spaß macht, steht im Vordergrund“, sagt Sylke Post und fügt hinzu: „Jede und jeder sollte mal zum Schnuppertag kommen und sich über die Tagespflege informieren. Wir freuen uns auf Sie.“

Kontakt:

ASB Tagespflege Hägewiesen

Sylke Post
Pflegedienstleitung Tagespflege
Hägewiesen 117 A, 30657 Hannover
Tel. 0511/3 58 54-270
s.post@asb-hannover.de
www.asb-hannover.de

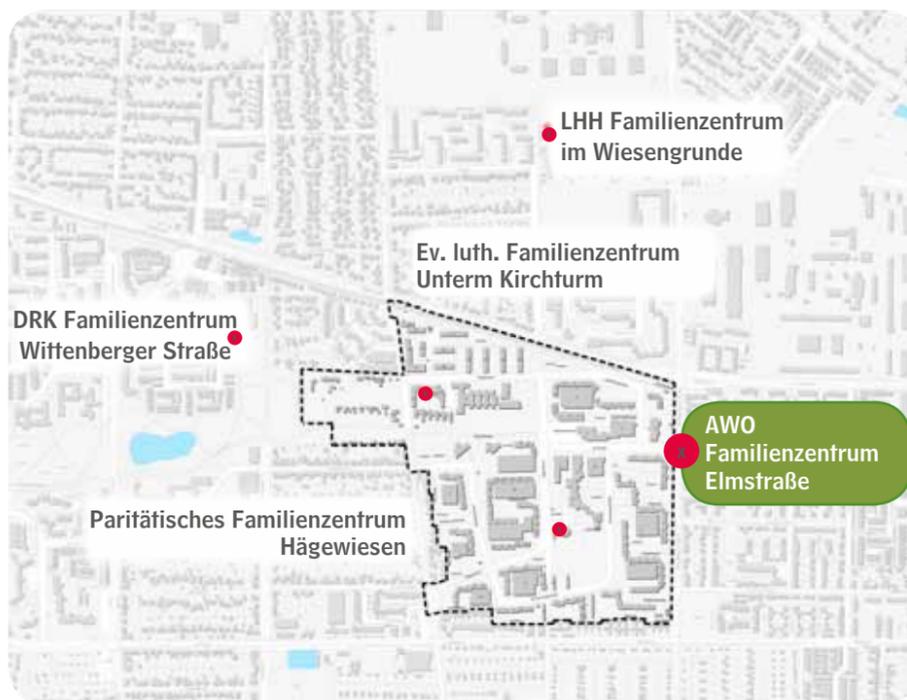
Familienzentren im Sahlkamp stellen sich vor

Hier stehen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern im Fokus:

44 Familienzentren gibt es in der Stadt, fünf dieser Einrichtungen liegen im Sahlkamp. Zusätzlich zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern gibt es dort viele Angebote für die ganze Familie.

Eine Besonderheit ist das Elterncafé, das sich in jedem Familienzentrum befindet.

مراكز الأسرة في سالكامب تعرف عن نفسها ليس فقط الأطفال، ولكن أيضًا أولياء الأمور هم موضع التركيز هنا: هناك 44 مركزًا عائليًا في المدينة، خمسة منهم في سالكامب. بالإضافة إلى الاستشارة والتعليم وتربية الأطفال هناك العديد من العروض لجميع أفراد الأسرة. ميزة خاصة هي مقهى الوالدين، الذي يقع في كل مركز عائلي.



Şahlkamp'daki aile merkezleri kendilerini takdim ediyorlar

Sadece çocuklar değil, aynı zamanda ebeveynler de burada odaklıdır: Şehirde 44 aile merkezi vardır, bunlardan beşi Sahlkamp'tadır. Çocukların bakımı, eğitimi ve yetiştirilmesinin yanı sıra tüm aile için birçok fırsatlar mevcuttur. Özel bir özellik, her aile merkezinde bulunan ebeveynlerin Kahvesidir.

Семейные центры в районе Залькамп

В нашем центре мы уделяем внимание не только детям, но и их родителям: в городе есть 44 семейных центра, пять из них находятся в районе Залькамп. Кроме ухода за детьми, их воспитания и обучения мы предлагаем мероприятия для всей семьи. Особенно обращаем внимание на «Кафе для родителей», которое имеется в каждом семейном центре.

AWO Kita und Familienzentrum Elmstraße

Eine Institution im Stadtteil lebt Inklusion und Integration

Eltern und Kinder im Sahlkamp ist die Kinder-tagesstätte und jetzt auch das Familienzentrum Elmstraße der Arbeiterwohlfahrt, Region Hannover e.V., seit mehr als 40 Jahren ein zentraler Anlaufpunkt. Im Laufe der Zeit sind beide zu einer festen Institution im Stadtteil geworden. Das ist dem hohen Engagement und der Einsatzbereitschaft der ErzieherInnen und MitarbeiterInnen zu verdanken. „Im Moment betreuen wir 103 Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum zehnten Lebensjahr“, verdeutlicht Kirstin Heitmann, die Leiterin der Einrichtung, und fügt hinzu: „Wir leben Inklusion.“ Zudem wird am ersten August die zweite Integrationsgruppe ins Leben gerufen. Neben der ganztägigen Kinderbetreuung (8 bis 16 Uhr) bietet die AWO für berufstätige Eltern einen Frühdienst (7 Uhr) sowie einen Spätdienst (bis 17 Uhr) an.

Im Familienzentrum sind alle Eltern und ErziehungspartnerInnen willkommen. Hier leben und lernen Kinder und Erwachsene aus unterschiedlichen Herkunftsländern sowie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Achtung und Respekt vor den jeweiligen Fähigkeiten prägen den Alltag. Dazu gehört die Bereitschaft zur Akzeptanz und fairen Auseinandersetzung. Die Arbeitsweise ist „geöffnet“. Das bedeutet: Die Kinder suchen sich innerhalb bestimmter Zeiten ihre Spielbereiche und Angebote selbst aus. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist Beteiligung. Gearbeitet wird nach dem Situati-



Bei der Gartenarbeit sind alle dabei.

onsansatz und den Grundlagen des „Early Excellence“. Beides stellt die Beobachtung und das Kind mit seinen Interessen in den Vordergrund. Zurzeit bearbeiten Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit der „Ackerdemia“ einen eigenen Gemüseacker.

Eltern und Gäste sind im Familienzentrum willkommen. Die Angebote sind vielfältig (siehe Kasten). Eltern haben Gelegenheit, eigene Fähigkeiten einzubringen und in Gruppen anzubieten. So leitet zum Beispiel eine Mutter des Familienzentrums eine Sportgruppe für Kinder und

eine Fitnessgruppe für Erwachsene als Honorarkraft. Eine andere Mutter häkelt mit Kindern und wieder eine andere betreut die Buch- und Spieldausleihe. Zum Austausch für Eltern untereinander gibt es das wöchentliche Elterncafé.

Als Brücke zwischen Familienzentrum und Stadtteil sind eine Stadtteilmutter und seit Januar 2015 auch ein Stadtteilverater aktiv. Beide haben selbst einen Migrationshintergrund. „Mit ihnen erreichen wir noch mehr Menschen für unsere Angebote und können bedarfsgerechte Angebote installieren“, bekräftigt Kirstin Heitmann.



AWO Kita und Familienzentrum Elmstraße

Elmstraße 2
Leiterin: Kirstin Heitmann
Tel. 0511/60 26 29
E-Mail: kita.elmstrasse@awo-hannover.de

Koordinatorin: Johanna Rohmann
Tel. 0511/27 06 38 65
E-Mail: johanna.rohmann@awo-hannover.de



Kirstin Heitmann und Johanna Rohmann.

Angebote:

- Gemeinsam-Wachsen-Gruppe (offen)
- Sprachförderung „Rucksack“
- Kindersport
- Frauenfitness (offen)
- Brunch (offen)
- Familienfrühstück (offen)
- Tanzabende für Frauen (offen)
- Ausflüge (teilweise offen)
- Fastenbrechen/Iftarfest
- Kooperation mit der Musikschule
- FuN – Familie
- Beratung und Formularhilfe
- Unsere **Stadtteilmutter** steht Ihnen Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr für Fragen zur Verfügung.

عروض:

مجموعة النمو المشترك (مفتوحة)
حقيبة ظهر
رياضة الأطفال
اللياقة البدنية للنساء (مفتوحة)
فطور وغداء (مفتوح)
إفطار عائلي (مفتوح)
أمسيات رقص للنساء (مفتوح)
رحلات يومية (مفتوحة جزئياً)
إفطار
التعاون مع مدرسة الموسيقى
عائلة - ف و ن
المشورة والمساعدة لتعبئة الاستمارة

أم منطقتنا متواجدة للأسئلة أيام الاثنين والأربعاء والخميس من الساعة ٨ إلى ٩.

Sunulanlar:

- Ortak Büyüme Grubu (açık)
- „Sirt çantası“ grubu
- Çocuk Spor
- Kadın Fitness (açık)
- Öğle kahvaltısı (açık)
- Aile kahvaltısı (açık)
- Kadınlar için dans akşamları (açık)
- Geziler (kısmen açık)
- İftar / İftar eğlencesi
- Müzik okulu ile işbirliği
- FuN ailesi
- Danışmanlık ve Form doldurum yardımı
- Semtimizin Annesi sorularınız için Pazartesi, Çarşamba ve Perşembe günleri 8 ila 9 saat arası hizmetinizdedir.

Наши предложения:

- Группа (без записи) “Растем все вместе”
- Детский спорт
- Женский фитнес (без записи)
- Бранч (без записи)
- Семейный завтрак (без записи)
- Танцевальные вечера для женщин (без записи)
- Экскурсии
- Окончание поста / ифтар
- Сотрудничество с музыкальной школой
- FuN - семья
- Советы и помощь в заполнении бланков
- Кнашей «районной маме» можно попасть на прием в понедельник, среду и четверг, от 8 до 9 часов.

Neue Seite für Kinder

Von Kindern für Kinder

Diese Seite ist für dich. Hier findest du künftig immer etwas zum Stöbern, Mitmachen und Raten. Kinder aus dem NaDu-Kinderhaus überlegen sich die Themen, stimmen darüber ab und setzen sie um. Dazu hat sich eine offene Kinderredaktionsgruppe gegründet. Mitmachen dürfen aber alle Kinder. Unten auf dieser Seite findest du schon das erste Rätsel. Du siehst Teile von Pflanzen und Bäumen aus dem Garten des NaDu-Kinderhauses. Errätst du, an welcher Pflanze bald Erdbeeren wachsen oder aus welcher Blüte ein Apfel entstehen wird? Vielleicht können Mama und Papa dir ja helfen. Oder schau doch einfach mal im NaDu-Kinderhaus vorbei.

Interview zum Thema Syrien

Ein weiteres Thema, das die Kinder beschäftigt, ist die Lage in Syrien. Dazu hat Sharon (9 Jahre) Amir (11 Jahre, Name geändert) interviewt. Das liest du unten rechts.



Das sind Laura und Insa. Die beiden kümmern sich um euch im NaDu-Kinderhaus.



KinderreporterInnen treffen sich mit Insa zu ihrer ersten Sitzung. Da wird auch gezeichnet, ausgeschnitten, geklebt und gemalt – und es werden natürlich, wie in einer Zeitungsredaktion üblich, Themen gesammelt.

Sahlkamp-Lexikon

Das Lexikon oben rechts erklärt dir Begriffe, die etwas schwieriger sind und die du im Sahlkamp öfter mal hörst. Hast du auch so ein Wort, das wir hier mal für alle erklären können? Dann schreib uns doch.

Was ist eigentlich das NaDu-Kinderhaus?

Wir Kinder können da in einem sicheren und geschützten Raum spielen, basteln, kreativ sein. Neulich haben wir zum Beispiel Vogelhäuschen gebaut. Es gibt auch Gruppen nur für Jungen oder Mädchen. Dienstags backen wir alle zusammen. Das ist immer wahnsinnig lecker. Toll ist auch, dass unsere Meinung hier gefragt ist. Wenn uns etwas stört, dann reden wir darüber. Manchmal ist das ganz schön anstrengend. Aber

es lohnt sich. Ab 13 Uhr ist das NaDu-Kinderhaus geöffnet und ab 13.30 Uhr gibt es ein tolles Mittagessen. Die Köchin Luba macht das jeden Tag ganz frisch. Das ist echt etwas Besonderes. Einmal pro Woche können wir Kinder beim Kochen sogar auch mithelfen. Dann schmeckt uns das Essen immer doppelt gut.

Wie alt muss ich sein?

Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können zu uns kommen, die meisten sind 8 bis 10 Jahre alt. Wir sind übrigens immer 20 bis 30 Kinder pro Tag.

Und wann kommst du zu uns?

Sahlkamp-Lexikon

Was sind Lückekinder?

Das hat nichts mit Zahnlücken zu tun, wie du schnell denken könntest. Es geht dabei um Betreuung. Bis zum Alter von sechs Jahren gehst du in den Kindergarten und mit 14 Jahren kannst du schon zum Jugendtreff gehen. Zwischen sechs und 14 Jahren besteht also eine Lücke, was die Betreuung nach der Schule angeht. Deshalb haben wir im Sahlkamp für diese Lückekinder das NaDu-Kinderhaus. In der Umgebung leben übrigens rund 350 Lückekinder.



Ein Tag im NaDu-Kinderhaus – gemalt von Nora.

Rätsel: Was wächst denn da?

Gewinne Zehnerkarten für die städtischen Bäder und weitere coole Preise

Hier siehst du sechs Obst- und Gemüsepflanzen aus dem Garten des NaDu-Kinderhauses, aufgenommen Ende April 2018.

Abgebildet sind Blüten von **Apfel** und **Sauerkirsche**, dazu Pflanzen von **Erdbeere**, **Löwenzahn**, **Radieschen** und **Schnittlauch**.

Ordne sie dem richtigen Bild zu. **Mit etwas Glück gewinnst du** eine Zehnerkarte für die städtischen Bäder für dich und eine für deine Eltern.

Verlost werden auch drei Gutscheine vom Stadtteilbauernhof für „Abäppeln und Kutsche fahren“ und fünf für ein Mittagessen im NaDu-Kinderhaus.

Die Auflösung und die GewinnerInnen werden in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unser Tipp: Komm doch mal vorbei und schau, was aus diesen Gewächsen heute geworden ist. Vielleicht findest du ja auch eine leckere Erdbeere.



1: e n



2: s e



3: a r h



4: f



5: n u



6: e r

Und so gewinnst du:

Ergänze den Namen der Pflanze unter dem jeweiligen Bild. Trage deine persönlichen Angaben nebenan ein und schneide das Rätsel an der gestrichelten Linie aus. Gib es bis zum 31. August 2018 im NaDu-Kinderhaus, dem Stadtteilbauernhof oder im NaDiLa ab.

Name: _____ Mein Alter: _____ Jahre

Anschrift: _____

Telefon: _____

Einsendeschluss:
31. August 2018

Das Interview

Von Kind zu Kind

Sharon (9 Jahre) interviewt Amir (Name geändert) der mit seiner Familie 2007 aus Syrien geflüchtet ist. Er ist elf Jahre alt und wohnt im Sahlkamp.

Wie kamst du nach Hannover? Ich kam mit meiner Familie von Syrien über Libyen und Köln nach Hannover. Ein anderer Teil der Familie lebt sogar in Schweden.

Lebst du gern hier im Sahlkamp? Ja, der Sahlkamp ist sehr schön.

Bist du gerne in der Schule? Ja, es ist eine sehr gute Schule, und ich werde in die fünfte Klasse gehen.

Ist die Schule besser als in Syrien? Ja, in Syrien geht man nicht auf Klassenfahrt und macht nicht etwas sehr Cooles. Da bleibt man einfach da. Und wenn man mal Fehler gemacht hat, dann schlagen die Lehrer die Kinder.

Wenn der Krieg aufhört, willst du dann wieder zurück in deine Heimat? Also ich gehe nicht wieder zurück, um da zu leben, aber Urlaub in Syrien wäre irgendwann toll. Dann kann ich mein Land sehen. Aber ich werde in Deutschland leben.

Das ist richtig hart, oder? Du weinst fast. Du hast Tränen in den Augen. Ich vermisse mein Land. Es ist ein sehr, sehr schönes Land. Es gibt Hotels und einen Eismarkt mit vielen Sorten zum Essen.

Findest du Syrien sauberer als den Sahlkamp? Ja. Syrien ist sehr sauber und sehr gut, aber seit es den Krieg gibt, da ist viel Blut auf dem Boden, Menschen sterben. Alle laufen weg, wenn eine Rakete auf den Boden fällt.

Denkst du, dass hier auch bald Krieg herrscht? Nein, in Deutschland wird nie ein Krieg sein.

Danke, dass du hier warst und mit mir das Interview gemacht hast. Danke, dass du mich eingeladen hast.

Unser Sahlkamp auf einen Blick

Neue Broschüre informiert über Beratungsangebote im Stadtteil



Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg (1. Reihe Mitte) und Afra Gamoori (rechts davon), die Vorsitzende der Sanierungskommission, und Mitwirkende aus den Beratungsstellen zeigen die neue Broschüre.

Kostenfrei und bestens informiert: Die Broschüre „Sahlkamp – Beratung und Hilfe“ liegt seit Kurzem in der vierten Auflage vor und ist an alle rund 2200 Haushalte im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte“ verteilt worden. Bei akuten Problemen ist der erste Schritt oft der schwerste: Wer kann mir helfen? Wo finde ich Unterstützung und Rat?

Maik Kantorek, Sozialarbeiter im Projekt Wohnzufriedenheit und Leiter der AG BeratungsdienstleisterInnen: „Der Sahlkamp verfügt über

ein umfangreiches Netzwerk an Beratungs- und Hilfemöglichkeiten. Unsere Broschüre ‚Sahlkamp – Beratung und Hilfe‘ sorgt dafür, dass alle Ratsuchenden auf einen Blick die passende und kompetente Beratungsstelle finden.“ Auf 36 Seiten präsentieren sich 29 Beratungseinrichtungen zu Anliegen in allen Lebensbereichen mit ihren Kontaktdaten.

Das reicht vom Familienzentrum bis zur Rechtsberatung und der Schuldnerhilfe. Aufgeführt sind ebenfalls Angebote für SeniorenInnen und alles rund um das Thema Wohnen. Afra Gamoori begrüßte die kostenlose Verteilung der Broschüre an alle Haushalte. „Gute Beratung und verlässliche Hilfe wünschen wir uns alle, besonders in schwierigen Zeiten. Mit dieser Broschüre findet man schnell und einfach die richtigen Adressen zur Unterstützung in unmittelbarer Nähe. Bei den zahlreichen Angeboten ist für alle in jeder Lebenslage etwas dabei“, betonte die Vorsitzende der Sanierungskommission.

Finanziert wurde die Broschüre durch das Sozialdezernat der Landeshauptstadt Hannover, über das Programm „Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte“ sowie durch den Quartierfonds Sahlkamp-Mitte.

Herausgeber ist die Sahlkämper „Arbeitsgemeinschaft (AG) BeratungsdienstleisterInnen“, eine Gruppe von Einrichtungen und Personen, die hauptberuflich oder ehrenamtlich Beratung in vielen Fragen des Lebens anbieten.

Am besten gleich besorgen:

Die Broschüre liegt in allen Beratungs- und Hilfeeinrichtungen im Stadtteil sowie im NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa, im Stadtteiltreff Sahlkamp und beim Quartiersmanagement aus.

Fragen zur Broschüre:

Projekt Wohnzufriedenheit, Maik Kantorek
Tel. 0511/70 03 58 53.

Kostenlos herunterladen:

www.wohnzufriedenheit-hannover.de



Der neue Schiedsmann stellt sich vor

SCHLICHTEN STATT RICHTEN – so lautet das Motto. Es ist zugleich der Auftrag, der mit einem Schiedsamt verbunden ist. Ich heiße Karl Asbrock, wohne in Bothfeld und bin seit Ende 2017 als Schiedsmann für den großen Bezirk Hannover 3 (Bothfeld/Vahrenheide/Sahlkamp/Lahe und Isernhagen-Süd) zuständig.

Beim Schiedsamt handelt es sich um ein Ehrenamt, in das man von den jeweiligen

Bezirks- oder Gemeinderäten gewählt und vom Amtsgericht berufen wird. Verhandelt werden in der Regel nachbarschaftliche Konfliktfälle, die ich als Schiedsmann gemeinsam mit den streitenden Parteien einvernehmlich zu befrieden versuche. Als Treffpunkt wird in der Regel der Stadtteiltreff vereinbart.

Kontakt: karl.asbrock@schiedsmann.de



AnsprechpartnerInnen im Stadtteil

Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte
Schwarzwalddstraße 37
Anja Gerhardt
0511/60 69 88 15
Andreas Bodamer-Harig
0511/60 69 88 02

Gemeinwesenarbeit Sahlkamp
Elmstraße 15
Susanne Konietzny
(0511) 168-4 80 52
Harry Rothmann
0511/168-4 80 54

NachbarschaftsDienst Laden (NaDiLa)
Schwarzwalddstraße 39 B
Christine Oppermann
Claudia Lutz
0511/6 04 35 81

Stadtteiltreff Sahlkamp
Elmstraße 15
Hajo Arnds
0511/168-4 80 51

Jugendzentrum Sahlkamp Dornröscheweg 39
Mo-Fr 15-20 Uhr
Lea-Sophie Flohr
Nicole Muñoz Hernandez
0511/168-4 81 74
Jugendzentrum.Sahlkamp@Hannover-Stadt.de

Stadtteilbauernhof
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Rumpelstilzchenweg 5
Angelika Bergmann
Hanna Ahrens
0511/6 04 47 03
www.stadtteilbauernhof-hannover.de

Seniorenbüro Sahlkamp
Elmstraße 15
Ute Lückert
Hella Depenbrock
0511/6 04 06 41

Aktuelles

Sanierungskommission tagt:

27. August, 22. Oktober, 3. Dezember, jeweils um 18 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp (Raum 7), Elmstraße 15. Gäste willkommen.

Stadtteilstoff Sahlkamp Vahrenheide

Samstag, 1. September, 15 bis 21 Uhr, Märchensee – Holzweiden.

Frauen-Informations-Frühstück

donnerstags, 30. August, 27. September, 1. November, 10 bis 12 Uhr, Stadtteiltreff.

Straßenfest Sahlkamp Nord

Freitag, 28. September, 14 bis 18 Uhr, Erikaweg.

Herbstfest Stadtteilbauernhof

Freitag, 26. Oktober, ab 15 Uhr.

Sahlkamp is(s)t lecker

Freitag, 19. Oktober, 15 bis 19 Uhr.

Zweiter Hannoverscher Stiftungs-Lauf

Samstag, 20. Oktober, 10 bis 13 Uhr, Start Stadtteilbauernhof, rund um Märchensee.

Offenes Planungsgespräch

6. November, 4. Dezember, jeweils 15 bis 16.30 Uhr im Foyer des Stadtteiltreffs.

Auslosung der Stiftungs-Lotterie

Donnerstag, 13. Dezember, 17 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide.

AG Image

Donnerstag, 18. Oktober, 10 Uhr, Stadtteiltreff Sahlkamp. Offen für alle BürgerInnen.

Adventsmarkt

7. Dezember, 15 bis 19 Uhr, anschließend Session im Zelt.

Feste Termine

Nachbarschaftscafé Sahlkamp

jeden Donnerstag 15 bis 17.30 Uhr, Foyer des Stadtteiltreffs Sahlkamp.

Session am See oder im Foyer

jeden 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Märchensee oder Foyer des Stadtteiltreffs.

Samstagscafé

jeden Samstag 14 bis 17 Uhr im NaDiLa.

SprachCafé Sahlkamp

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr, Stadtteiltreff, Foyer.

Mietergruppe Sahlkamp

donnerstags alle 14 Tage, 17.30 Uhr, Proj. Wohnzufriedenheit, Hägewiesen 64 D (ab 1.10. Elmstr. 17 A), Tel. 0511/70 03 58 53.

Sprachangebot für Frauen

jeden Freitag 9 bis 11 Uhr, Kinderbetreuung, Bildungsladen, Schwarzwalddstr. 33 B.

Wochenmarkt

jeden Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Sahlkampmarkt.

Flohmarkt

jeden zweiten Freitag im Monat, 10 bis 18 Uhr, Sahlkampmarkt.